

Lehrreiches Puppenspiel erobert Kinderherzen

Auch klassische Attraktionen beim Vogelschießen



Die Holzpuppen sind sehr wertvoll und werden von einem Restaurator gepflegt. Foto: Victoria Augener

Rudolstadt. Eine Glocke ertönt hinter dem Vorhang. Die Kinder im Publikum horchen auf, die Erwachsenen wissen, was das Läuten bedeutet – der Kasperle kommt. Er lacht laut, macht Faxen und lässt sich bejubeln. Jessy Liebe weiß, was er tun muss, um die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen.

„Im Wohnwagen hinter einem aufgespannten Bettlaken hatte ich meine erste Vorstellung als Puppenspieler“, sagt Jessy Liebe. Der 22-Jährige ist in sechster Generation Puppenspieler. Seit 13 Jahren macht er das professionell. In dieser Woche kann man ihn auf der Bleichwiese zum Rudolstädter Vogelschießen sehen – beziehungsweise nicht sehen. Denn wenn Jessy Liebe hinter seinem Vorhang verschwindet und die Handpuppen über seine Hände stülpt, fließt sein ganzes Können in das Kasperle, Räuber Zipfelmütze und die vielen anderen Figuren, die er spielt.

Mit den Handspielpuppen geht Jessy Liebe besonders sorgfältig um. Im Besitz der Familie sind über 100 Jahre alte Puppen, die von einem Restaurator gepflegt werden. Einige Exemplare stammen aus der Traditionswerkstatt Till de Kock. Neuanschaffungen kosten mehrere hundert Euro.

Das erste Mal seit der Wende gibt es wieder ein Puppentheater zum Vogelschießen. Bewusst greife man auch auf klassische

Attraktionen zurück, sagt Frank Grünert. Der Veranstaltungsreferent kann sich noch an früher erinnern, als Puppentheater auf Volksfesten ein Muss waren. Doch mittlerweile gebe es nur noch wenige Puppenspieler auf dem Markt, was Frank Grünert versteht, denn im Vergleich zu den vielen modernen Karussells sei es damit schwierig, Geld zu verdienen. Doch auf der Bleichwiese kommt das Puppenspiel an. Es bringt Kinderaugen zum Leuchten und Erwachsene zum Schmunzeln.

Wenn Kasperle seine Zipfelmütze schwingt oder der Kommissar den Räuber jagt, geht es nicht nur um den Witz. Das Spiel mit den Handpuppen dient auch pädagogischen Zwecken. Auf spielerische Art wird den kleinen Zuschauern beigebracht, nicht jedem die Tür zu öffnen – „Lasst keinen hinein, es könnte auch der Räuber sein.“ In der 30-minütigen Vorstellung lernen sie auch, nicht mit Fremden mitzugehen.

Mit ihrem Puppentheater findet man die Familie Liebe nicht nur auf Festplätzen, sondern auch in Kindergärten, Schulen und auf öffentlichen Veranstaltungen.

■ In Aktion erlebt man das Puppentheater noch einmal am Mittwoch, Freitag und Sonntag jeweils um 15 Uhr zwischen der Geisterbahn und dem Imbiss Fritten Meister.